

Nr.

1 x

Schütz,
Werner

angefangen: 19
beendet: 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr. 2963

B



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behördenhaltung
ist dies die Titelseite

1 AR (RSHA) 1349. 65

P sch 237

2978

Abgelichtet für

1 Js 8/65 (RSHA)

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.11.1964

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

1291810

Name: Werner S c h u l z
Place of birth: Westensee b. Kriel
Date of birth: 28.10.13
Occupation: SS-Bewerber L'stuf. - Amt IV B 1
Present address: Potsdam-Babelsberg, Str. d. SA 54
Other information: 1944: 2 Werder/Havel, Herthastr. 8

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztchammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16.	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) HKK Werner Sch. (ohne Daten) Bef. Bl. SD # 18/42
2) SS-Bewerber Werner Sch. (ohne Daten) Bef. Bl. SD # 31/40, S. 164

Unterlagen ausgewertet - Fotokopien angefordert.

Identität vorhanden

9/12-64
19.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Name: *Schmily Max*
Geb.-Datum: *28. 10. 13* Geb.-Ort: *Westkusee*
Mitgl.-Nr.: *377.407* Aufnahme: *1.11.30*

Aufnahme beantragt am:
Wiederaufn. beantragt am: genehm.:
Austritt:
Gelöscht:
Ausschluß:
Aufgehoben:
Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:
Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Wohnung: *Potsdam-Babelsberg I*
Ortsgr.: *Braunes Haus* Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL./..... vom

Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL./..... vom

Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL./..... vom

Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Mt. Bl.
Lt. RL./..... vom

Wohnung:
Ortsgr.: Gau:

2867

Freikorps: von bis
Stahlhelm:
Jungbr:
HJ:
SA:
SA-Ref.: - 1. 8. 30. - 1. 8. 40.
NSKK:
NSFK:
Ordensburgen:
Arbeitsdienst:

Armee:
Front:
Dienstgrad:
Gefangenschaft:
Orden und Ehrenzeichen:
Erin. Med. (18) und
Derw.-Abzeichen:
Kriegsbeschädigt %

Auslandstätigkeit:
Deutsche Kolonien:
Besond. sportl. Leistungen:

SS-Schulen: von bis
Tölz
Braunschweig
Berne
Forst
Bernau
Dachau

Reichswehr:
Polizei:
Dienstgrad:

Aufmärsche:

1. 11. 35 - 2. 10. 36. -
12. 9. 38. - 20. 10. 38.
Reichsheer:
RNZ./I.R. 9.
Luftw. 7. Aufkl. Lehrgang.
Dienstgrad: 1
4866
-4-

R. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen!)

Name und Vorname des ~~44~~-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

S. c h u l z, Werner

Dienstgrad: SS-U-stuf. 44-Nr. 367288

Sip. Nr. 3 2 8 0 6 0

Name (leserlich schreiben): S c h u l z

in ~~44~~ seit 1.8.40 Dienstgrad: SS-Untersturmführer 44-Einheit: RSHA-IV B 1

in SA von 15.8.1930 bis 1.8.40 in HJ von - bis -

Mitglieds-Nummer in Partei: 377407 44-Nr.: 367288

geb. am 28.10.1913 zu Westensee b/Kiel Kreis: Rendsburg

Land: --- jetzt Alter: 29 Jahre Glaubensbekenntnis: ~~egl.~~

jetziger Wohnsitz: Potsdam-Babelsberg II Wohnung: Strasse der SA 54

Beruf und Berufsstellung: SS-Führer, Angestellter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? nein

Liegt Berufswechsel vor? ja

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):

Reichssportabzeichen, SA-Wehrabzeichen, Grundschein d. dt. Lebensrettungsgesellschaft.

Staatsangehörigkeit: D.R. Volkszugehörigkeit: -

Ehrenamtliche Tätigkeit:

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht . . . Rgts.Nachr.Zug IR 9n 1.10.35 bis 2.10.36

Letzter Dienstgrad: Gefreiter

Frontkämpfer: - bis : verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: Erinnerungsmed. f.d.1.10.38, Dienstauszeichnung der NSDAP in Bronze.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? ~~egl.~~ die zukünftige Braut (Ehefrau)? ~~egl.~~
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? ~~JA~~ - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? JA - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? Ehesweihe

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? ~~JA~~ - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift):

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? JA - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? JA - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift):

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Ort: Wittenberg - Seebitzberg

Datum: 9. 2. 1942

Am 28. 10. 1913 wurde ich in Wittenberg im
Kreis Seebitz geboren. Ich wohne
in Seebitzberg bei Wittenberg. Ich habe
von 1928-32 wohnhaft in Wittenberg
am Seebitzberg. Ich habe die
Schule bis zum 1. 1. 1933 besucht.
Am 1. 1. 1933 bis zum 31. 12. 1935
bin ich als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.
Am 1. 1. 1936 bis zum 31. 12. 1937
bin ich als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.
Am 1. 1. 1938 bis zum 31. 12. 1939
bin ich als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.
Am 1. 1. 1940 bis zum 31. 12. 1941
bin ich als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.
Am 1. 1. 1942 bis zum 31. 12. 1942
bin ich als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.

Ich bin als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.
Am 1. 1. 1933 bis zum 31. 12. 1935
bin ich als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.
Am 1. 1. 1936 bis zum 31. 12. 1937
bin ich als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.
Am 1. 1. 1938 bis zum 31. 12. 1939
bin ich als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.
Am 1. 1. 1940 bis zum 31. 12. 1941
bin ich als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.
Am 1. 1. 1942 bis zum 31. 12. 1942
bin ich als Arbeiter in der
Fabrik in Seebitzberg tätig.

Am 15. 8. 1930 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1931
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1932 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1933
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1934 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1935
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1936 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1937
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1938 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1939
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1940 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1941
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1942 bin ich in die
KPD eingetreten.

Am 15. 8. 1930 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1931
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1932 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1933
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1934 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1935
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1936 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1937
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1938 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1939
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1940 bin ich in die
KPD eingetreten. Am 1. 1. 1941
bin ich in die KPD eingetreten.
Am 1. 1. 1942 bin ich in die
KPD eingetreten.

[Handwritten signature]

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

-7-



Heftrand

2986

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

-8-



Werner Schulz
SS-Untersturmführer.

2210 O.U., den 19.4.44. -9-
F.P.Nr. 56 028 C.

An das

SS-Personalhauptamt

1 Berlin-Charlottenburg 4
Wilmsdorferstr. 98/99.

Betr.: Anschrift.

Unter Bezugnahme auf den Erlass des Chefs des SS-Personal-
hauptamtes - I-Az.: B 13 d 10 - vom 14.12.44 - gebe ich
nachstehend meine Heimatanschrift bekannt :

2 Werder/Havel, Herthastr. 8.

Meine derzeitige Feldpostnummer ist 56 028 C.

367288
I 34 1/2
3A
2988
SS-Untersturmführer.

Vermerk

S c h u l z , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird im Tel. Verz. des RSHA von 1942 sowie in der Ostliste für IV B 1 benannt. (Politischer Katholizismus)
Nach den DC-Unterlagen arbeitete Sch. seit 1.9.38 beim SD-LA Berlin und wurde 1940 zum SD-HA versetzt. Im Jan. 1941 kam er dann zum Amt IV des RSHA. (Gegnerforschung und Bekämpfung)

B., d. 12. April 1965

V.
Herrn HgR Baumbach in d. B. in Prüfung, ob Schütz
in der Sache 1 p (RSHA) 8/65 als Mith. in Betracht kommen.

12. APR 1965

2988a

Vg.

- 1.) Kommt als Beschildigter in Betracht.
- 2.) Als BZ-Seite eintragen.

BK 23/4/65

1 AR (RSA) 1349/65

Vfg.

1A-KJ3
Eingang: 26 JAN 1957
Tgl. Nr.: 2167
K. Kom.: 1
Sachbearb.: 1 Weiz

1. Urschriftlich mit Personalheft und BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I - Paul

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
Auftrag Kleinsch. Geburtskundesamt (pp))
~~RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im~~
~~RSHA)~~ übersandt.

Berlin 21, den 23.7.67
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage

W. Klein

Erster Staatsanwaltin

2. Frist : 2 Monate

Le

Der Polizeipräsident in Berlin

Berlin⁴², den
Tempelhofer Damm 1-7
66 00 17

-12-
31.1. 67

3015

I - A - KI 3 - 247/67

An das
Kraftfahrt-Bundesamt

239 Flensburg-Mürvik
Fördestr. 16

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen "angehörige des ehemaligen Reichssicherheitshauptamtes wegen Mordes - GeStA bei dem Kammergericht Berlin - Az.: 1 Js 8/65 (RSHA)

Für die Weiterverfolgung des oben bezeichneten Verfahrens ist es dringend erforderlich, den gegenwärtigen Aufenthaltsort der nachstehend aufgeführten Person zu ermitteln:

Werner S c h u l z ,
28.10.1913 Westensee Krs. Rendsburg geb.,

Sofern der Vorgenannte bei Ihnen notiert ist, bitte ich Sie unter Angabe des Notierungsdatums, die Wohnanschrift nach hier mitzuteilen.

Für eine bevorzugte Bearbeitung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage

gez. (Paul) KK

Ki

30. Jan. 1967

Muster F

Auskunft aus dem Strafregister

Familienname (bei Frauen auch Geburtsname) Vornamen (sämtliche, Rufnamen unterstreichen)	S c h u l z Werner
Geburtsangaben Tag, Monat, Jahr Geburtsort (Gemeinde) Kreis und Land	28.10.1913 Westensee b. Kiel Krs. Rendsburg Schleswig-Holstein
Wohnort (ggf. letzter Aufenthaltsort) Straße und Hausnummer	Werder/Havel Herthastr. 8
Beruf (ggf. des Ehemannes in Klammern)	Feinmechaniker - SS-Untersturmführer
Familienstand (led., verh., verw., gesch.) Vor- und Familien- (Geburts-) name des (bzw. früheren) Ehegatten	verh. unbek.
Eltern Vor- und Familienname des Vaters Vor- und Geburtsname der Mutter	Arnold S c h u l z Helene geb. Wollenberg
Staatsangehörigkeit	deutsch

Im Strafregister vermerkte Verurteilung(en):



Keine Vorstrafen

Kiel, 31. JAN. 1967 *

Der Strafregisterführer

Der Polizeipräsident in Berlin

~~Landeskriminalamt~~

~~KI~~ I A - KI 3 - 247/67

(Geschäftszeichen)

42
1 Berlin 42, den 27.1.1967
(We.)

Unter Bezugnahme auf umstehenden Auszug urschriftlich zurück:

Urschriftlich mit der Bitte um un-
beschränkte Auskunft



I. A.

[Handwritten signature]

An die

An den

Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

~~Landeskriminalamt~~

I A - KI 3

STAATSANWALTSCHAFT

— Strafregister —

bei dem Landgericht Kiel

23 K i e l

Schützenwall 31 - 35

1 Berlin 42

Gothaer Straße 10

Tempelhofer Damm
1-7



Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - ~~xxxx~~ 247/67

-14-
Berlin 42, den 27.1. 19 67
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App.: 3015

Bayerisches Landeskriminalamt
Eing. 31. JAN. 1967
Tgb. Nr.: <u>ANA</u>
Anl.: <u>ANA</u>

An das
Bayerische Landeskriminalamt
- IIIa/SK -
z.H.v. Herrn Katm THALER -o.V.i.A.-

8 M ü n c h e n 34
Postfach

IIIa
Eingang: 31. JAN. 1967
Tageb. Nr.: <u>m</u>
Sachgeb.: <u>Her</u>
Anlagen: <u>131/67</u>

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GeStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h u l z
(Name)

Werner
(Vorname)

28.10.1913 Westensee b. Kiel
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

1944: Werder/Havel,
Herthastr. 8
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: U'Stuf; Sch. war Angeh. des RSHA - Ref. IV B 1;
Besch. zu 1 Js 8/65 (RSHA).

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.
Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

IIIa SK - 220/11- 131/67 - Schu.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: unbekannt

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen: S c h u l z konnte nicht ausgemittelt
werden. Er war in keinem Interniertenlager in Bayern und wurde
auch in Bayern nicht entnazifiziert.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -



1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

München, 3. Februar 1967
Bayer. Landeskriminalamt

I.A.

Thaler
(Thaler)

Kriminalamtman



*Mr. P.
8/2.
f. Klee*

LANDESKRIMINALAMT
BADEN-WÜRTTEMBERG

Tgb.Nr.: I/7-9-68/66

714 Ludwigsburg
16. Februar 1967
Postfach 72
Wilhelmstrasse 1

An

Polizeipräsident Berlin
- I - A - KI 3 -
z. d. v. Herrn KHK S t a r k e
o. V. i. A.



1 B e r l i n 42

Tempelhofer Damm 1-7

Betr.: Miwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen GV
oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur
Lebensführung) -NSG- GStA b.d.KG Berlin 1 Js 4/64 -
h i e r : Aufenthaltsermittlung des
Werner S c h u l z ,
geb. 28.10.1913 i. Westensee b. Kiel

Bezug: dort. Ersuchen v. 27.1.67 - 247/67 -

Anlg.: 5 Aufenthaltsermittlungen mit je
1 Mehrfertigung

Der in dortigem Ermittlungsverfahren gesuchte

Werner S c h u l z ,
geb. 28.10.1913 i. Westensee b. Kiel

konnte hier nicht ermittelt werden. Es liegen weder hier noch
bei der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen in
Ludwigsburg über ihn Erkenntnisse vor.

I. A.

(Opferkuch)

Kriminalhauptkommissar

Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - ~~xxxx~~ 247/67

16
Berlin 42, den 27.1. 1967
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App.: 3015

An das

Stadt- und Polizeiamt Bremen
- 10. K. -
z.H.v. Herrn KHK PRAUSE -o.V.i.A.-

28 B r e m e n

Am Wall 200 (Polizeihaus)

Stadt- und Polizeiamt Bremen	
K/10. K. Tgb. Nr. 901/67	
Eing.: 31. JAN. 1967	
4	SK
Sachb.: H. Linke	

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur Lebensführung) - NSG -
~~Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GeStA bei dem KG Berlin~~

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h u l z
(Name)

Werner
(Vorname)

28.10.1913 Westensee b. Kiel
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

1944: Werder/Havel,
Herthastr. 8
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Sch. war als U'Stuf Angeh. des RSHA - IV B 1;
Besch. zu 1 Js 8/65 (RSHA) KG Berlin.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig: ---

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet: ---

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt --- Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit ---

Todeserklärung durch AG
am --- Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Der umseitig Genannte war und ist für Bremen nicht polizeilich
gemeldet. Hier keine Erkenntnisse.

Link, KM

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



Im Auftrag:

Hermann
Hermann

Kriminaloberkommissar

28. 12.

Der Polizeipräsident in Berlin

I - A - KI 3 - ~~xxx/65~~ 247/67

-17-
Berlin 42, den 27.1. 1967
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App.: 3015

An das

Landeskriminalamt Schleswig-
Holstein - SK/NS -
z.H.v. Herrn KOK SCHULZ -o.V.i.A.-

23 K i e l

Mühlenweg 166-Haus 11-

Landespolizei Schleswig-Holstein Landeskriminalpolizeiamt									
Eing. 31. JAN. 1967 *									
<table border="1"><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>									Anlagen:

H. Loh

79/67

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
~~Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GeStA bei dem KG Berlin~~

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h u l z
(Name)

Werner
(Vorname)

28.10.1913 Westensee b. Kiel
.....
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

1944: Werder/Havel,
Herthastr. 8
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Sch. war als U'Stuf Angeh. des RSHA - IV B 1;
Besch. zu 1 Js 8/65 (RSHA) KG Berlin.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.
Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

We.

23 Kiel

Feststellungsergebnis: ^{Mühlenweg 166, Haus 11} Tgb.-Nr. 79/67

Kiel, den 7. 3. 67

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
~~beurkundet~~

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am 21. 8. 17 nach Nowawes
(nähere Angaben darüber liegen mit seinen Eltern
bei der Gemeinde Westensee nicht vor)
Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen: Laut Auskunft des PP Westensee
hat S c h u l z am 10. 4. 1943 in Werder/Havel geheiratet.

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



g. Kiersch
18. 8. 13.
u. 8. 3.

Im Auftrage:

/Le.

Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - ~~xxxx~~ 247/67

-18-
Berlin 42, den 27.1. 1967
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App.: 3015

An das

Landeskriminalamt Rheinland-Pfalz
z.H.v. Herrn KOI STRASS -o.V.i.A.-

54 K o b l e n z
Neustadt 21



Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
~~Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GeStA bei dem KG Berlin~~

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h u l z
(Name)

Werner
(Vorname)

28.10.1913 Westensee b. Kiel
.....
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

1944: Werder/Havel,
Herthastr. 8
.....
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Sch. war als U'Stuf Angeh. des RSHA - IV B 1;
Besch. zu 1 Js 8/65 (RSHA) KG Berlin.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage


(Paul) KK

We.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen: Werner S c h u l z , geb.am 28.10.1913 in Westensee
b. Kiel, konnte in unserem Zuständigkeitsbereich
nicht ermittelt werden .

Landeskriminalamt
Rheinland-Pfalz
Koblenz

- 81 - 126 / 1414 -

An den

Polizeipräsidenten in Berlin

I - A - KI 3 -



4. 9. 3. f. Keller 9. 9.

West

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

mit vorstehendem Feststellungsergebnis zurückgesandt.

5400 Koblenz, den 7. März 1967

In Vertretung:

(Seibel)

Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - ~~xxxxx~~ 247/67

Berlin 42, den 27.1. 1967
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App.: 3015

Fa.

An das

Landeskriminalpolizeiamt
Niedersachsen -Sonderkommission Z-
z.H.v. Herrn KHK SETH -o.V.i.A.-



3 H a n n o v e r
Am Welfenplatz 4

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
~~Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GeStA bei dem KG Berlin~~

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h u l z
(Name)

Werner
(Vorname)

28.10.1913 Westensee b. Kiel
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

1944: Werder/Havel,
Herthastr. 8
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Sch. war als U'Stuf Angeh. des RSHA - IV B 1;
Besch. zu 1 Js 8/65 (RSHA) KG Berlin.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage


(Paul) KK

We.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

XXXXXXXXXXXXX

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am 21.8.1917 nach Nowawes mit seinen Eltern
Arnold u. Helene S c h u l z

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

(hierüber liegen bei der Gemeinde Westensee keine näheren Angaben
vor) Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:
Landespolizei Schleswig-Holstein
Landeskriminalpolizeiamt
— SK/NS —
23 Kiel

Laut Auskunft des PP Westensee hat
S c h u l z am 10.4.1943 in Werder/
Havel geheiratet.

Mühlenweg 166, Haus 11:

, Tgb.-Nr. 104/67

Kiel, den 7.3.67

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Polizeipräsident in Berlin
- 9. MRZ. 1967
K13

Im Auftrage:

/Le.

h. Hillery
8.3.

Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - ~~xxxx~~ 247/67

-28-
Berlin 42, den 27.1. 1967
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App.: 3015

An den
Polizeipräsidenten
- Sonderkommission -
z.H.v. Herrn KHK MATZIK -o.V.i.A.-

2 H a m b u r g 1
Beim Strohause 31

Freie und Hansestadt Hamburg	
Behörde für Inneres	
Der Polizeipräsident	
- Sonderkommission -	
Eing. am:	31. JAN. 1967
Tgb. Nr.:	66/67
Sachbearb.:	
Termin:	/

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur Lebensführung) - NSG -
~~Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GeStA bei dem KG Berlin~~

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw. des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h u l z
(Name)

Werner
(Vorname)

28.10.1913 Westensee b. Kiel
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

1944: Werder/Havel,
Herthastr. 8
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Sch. war als U'Stuf Angeh. des RSHA - IV B 1;
Besch. zu 1 Js 8/65 (RSHA) KG Berlin.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) entsprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.
Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK

We.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen: Die gesuchte Person konnte nicht in
Hamburg ermittelt werden.

Kache
Kache; KM

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



In Auftrage:

[Signature]
Bzwas -

Kriminaloberkommissar

/Ka.

M. 24. 2
24. 2

Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - ~~xxxx~~ 247/67

-21-

Berlin 42, den 27.1. 1967
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App.: 3015

An das

Landeskriminalamt Saarland
- KI 1 -
z.H.v. Herrn KR SCHWARZ -o.V.i.A.-

66 S a a r b r ü c k e n
Graf-Johann-Str. 27-29

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GeStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h u l z
(Name)

Werner
(Vorname)

28.10.1913 Westensee b. Kiel
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

1944: Werder/Havel,
Herthastr. 8
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Sch. war als U'Stuf Angeh. des RSHA - IV B 1;
Besch. zu 1 Js 8/65 (RSHA) KG Berlin.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.
Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage


(Paul) KK

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am in
beurkundet beim Standesamt Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Landeskriminalamt
KJ I/c - 60/67

Saarbrücken, den 6. 3. 1967

An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7



10/3
f. Weiss 1/10/3
I.A.
Schwarz
(Schwarz)
Kriminalrat

KJ I/c

Saarbrücken, den 6. 3. 1967

Ermittlungsergebnis

Die Ermittlungen nach dem Aufenthalt des Werner S c h u l z, geboren am 28.10.1913 in Westensee bei Kiel, führten von hier aus zu keinem Erfolg.

Beim Standesamt und Zentraleinwohnermeldeamt (auch Archiv) der Stadt Saarbrücken ist der Genannte nicht registriert. Auch die Anfrage bei den Versorgungsämtern brachte keine Erkenntnisse.

Bei hiesiger Dienststelle befinden sich über Schulz keinerlei Unterlagen.

W. Becker
(W. Becker)

Kriminalmeister

Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - ~~44/65~~ 247/67

-23-
Berlin 42, den 27.1. 1967
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App.: 3015

An das

Landeskriminalamt Nordrhein-
Westfalen - Dez. 15 -
z.H.v. Herrn KHK SCHAFFRATH -o.V.i.A.-

4 Düsseldorf 1
Jürgensplatz 5 - 7

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen	
- Dezernat 15 -	
Eingang:	31. JAN 1967
Tgb. Nr.:	34418 (22)
Sachbearbeiter:	grel

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
~~Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GeStA bei dem KG Berlin~~

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

Schulz.....
(Name)

Werner.....
(Vorname)

28.10.1913 Westensee b. Kiel
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

1944: Werder/Havel,
Herthastr. 8
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Sch. war als U'Stuf Angeh. des RSHA - IV B 1;
Besch. zu 1 Js 8/65 (RSHA) KG Berlin.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage

Heide
(Paul) KK

We.

Feststellungsergebnis:

Die Personalien der gesuchten Person treffen zu -
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am
beurkundet beim Standesamt

in
Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG
am Az.:

Sonstige Bemerkungen:

Zuständigkeit für Nordrhein-Westfalen nicht erkennbar. 2

Überprüfung der hies. Kartei: keine Erkenntnisse

An den

Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

Im Auftrage:

Wahman
(Schaffrath)



*u. 9.
2.*

*h. hies.
Hsp*

-24-

Landeskriminalpolizeiamt

Niedersachsen

Sonderkommission Z

Tgb.-Nr.: 266/67 -Fa-

2.2.1967
3 HANNOVER,
Am Wellenplatz 4 · Fernruf 628021

An den
Herrn Polizeipräsidenten
-I-A-KI 3-
z.Hd.v.Herrn KHK S t a r k e -o.V.i.A.



in B e r l i n

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Geschlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die Regeln zur Lebensführung) - NSG-
Verfahren l Js 4/64 (RSHA) GeStA bei dem KG Berlin.

Bezug: Dortiges Ers. vom 21.1.1967 - Tgb.-Nr.: 247/67-

Das unter Bezug aufgeführte Ersuchen, betr. Aufenthaltsermittlung Werner S c h u l z, wurde heute zuständigkeitshalber an das LKPA Kiel abgegeben.

Im Auftrage:

Kriminalhauptkommissar.

Der Polizeipräsident in Berlin
I - A - KI 3 - ~~xxx/65~~ 247/67

- 25 -

Berlin 42, den 27.1. 1967
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App.: 3015

An das

Hessische Landeskriminalamt
- Abt. V/SK -
z.H.v. Herrn KHK WALTHER -o.V.i.A.-

62 W i e s b a d e n
Bahnhofstr. 27

Betr.: Mitwirkung des RSHA bei der Tötung von Fremdarbeitern
(Anordnung von Sonderbehandlung wegen verbotenen Ge-
schlechtsverkehrs oder sonstiger Verstöße gegen die
Regeln zur Lebensführung) - NSG -
Verfahren 1 Js 4/64 (RSHA) GeStA bei dem KG Berlin

Für das o.a. Ermittlungsverfahren ist die Feststellung des
jetzigen Aufenthaltes, der gegenwärtigen Wohnanschrift bzw.
des Schicksals der nachgenannten Person erforderlich:

S c h u l z
(Name)

Werner
(Vorname)

28.10.1913 Westensee b. Kiel
(Geburtstag, -ort u. Kreis)

1944: Werder/Havel,
Herthastr. 8
(letzte bekannte Anschrift)

Bemerkungen: Sch. war als U'Stuf Angeh. des RSHA - IV B 1;
Besch. zu 1 Js 8/65 (RSHA) KG Berlin.

Es wird gebeten, unter Berücksichtigung aller in Betracht
kommenden Unterlagen (Personalunterlagen beim LKA bzw. beim
Versorgungsamt, Standesamt, Einwohnermeldeamt u.a.) ent-
sprechende Ermittlungen durchzuführen, da die betreffende
Person zu o.a. Verfahren gehört werden soll.

Für eine bevorzugte Behandlung meiner Nachfrage wäre ich
Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage

Deed
(Paul) KK

We.

1) Feststellungsergebnis:

~~Die Personalien der gesuchten Person treffen zu~~
lauten richtig:

Die gesuchte Person ist - war - wohnhaft und polizeilich
gemeldet:

ist verzogen am nach

Rückmeldung liegt - nicht - vor.

Die gesuchte Person ist verstorben am
beurkundet beim Standesamt

in
Reg.-Nr.

Die gesuchte Person ist vermißt seit

Todeserklärung durch AG

am Az.:

Sonstige Bemerkungen: Kriminal- und meldepolizeiliche Unter-
lagen liegen hier über Werner S c h u l z, 28.10.1913 geb.,
nicht vor.

(*Gilch*) KOM

2) An den
Polizeipräsidenten in Berlin
I - A - KI 3 -

1 000 B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1-7

nach Erledigung zurückgesandt.



Im Auftrage

(*Hilpert*) KK

K. Kieene
Stp
15/2

Der Polizeipräsident in Berlin

-26-

Berlin 42, den 10 . Mai 19 67
Tempelhofer Damm 1-7

I A - KI 3 - 247/67

Tel.: 66 00 17, App: 3015

An das
Kraftfahrt-Bundesamt

239 Flensburg-Mürvik
Fördestraße 16

Betrifft: Ermittlungsverfahren gegen Angehörige des ehemaligen
Reichssicherheitshauptamtes wegen Verdacht des Mordes -
GStA bei dem Kammergericht Berlin - Az.: 1 Js 8/65 (RSHA)

Bezug: Unser Schreiben vom 31.1.1967

Für die Weiterverfolgung des o.g. Verfahrens ist es erforderlich,
den gegenwärtigen Aufenthaltsort der nachstehend aufgeführten Per-
son zu ermitteln:

Werner S c h u l z ,
28.10.1913 Westensee Krs. Rendsburg geb.

Sofern der Vorgenannte bei Ihnen notiert ist, bitte ich Sie unter
Angabe des Notierungsdatums, die Wohnanschrift nach hier mitzu-
teilen.

Ein gleiches Schreiben ging bereits am 31.1.67 an Sie; eine Ant-
wort ist bisher leider nicht bei uns eingetroffen.

Für eine bevorzugte Bearbeitung meiner Nachfrage wäre ich Ihnen
dankbar.

Im Auftrage

gez. (Paul) KK

/We.

-27-

Kraftfahrt-Bundesamt

FLENSBURG-MÜRVIK, Fördestraße 16

232 - 201

den 22. Mai 1967

Postleitzahl 239 - Postfach Ortsnetz-Kennzahl 0461

Fernsprech-Nr. 831, Durchwahl 83

Fernschreiber 02377, Postscheck-Konto : Hamburg Nr. 60

An den
Herrn Polizeipräsidenten in Berlin

B e r l i n 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

Betr.: Aufenthaltsermittlung

Bezug: Ihr Schreiben vom 10.5.1967 - AZ. I A - KI 3 - 247/67 -

Anlg.: Ohne



In den Unterlagen des Kraftfahrt-Bundesamtes sind über Werner S c h u l ' z, geb. am 28. 10. 1913 in Westensee Krs. Rendsburg, keine Angaben festzustellen, so daß eine Mitteilung über den Aufenthalt nicht gemacht werden kann.

Es darf noch bemerkt werden, daß Ihre Anfrage vom 31. 1. 1967 mit Schreiben des Kraftfahrt-Bundesamtes vom 3. 2. 1967 beantwortet worden ist.

Im Auftrag

(Ungar)

A u f e n t h a l t s e r m i t t l u n g e n

Name: S c h u l z
Vorname: Werner
Geb.-Dat. u. Ort: 28.10.1913 Westensee Krs. Rendsburg
letzter Wohnort: 1944: Werder/Havel, Herthastr. 8
Dienstgrad u. Dienststelle: U'Stuf; RSHA - IV B 1

Zur Feststellung des derzeitigen Aufenthaltes bzw. des Schicksals der o.g. Person wurden nachfolgende Ermittlungen durchgeführt:

E M A u. R-Meldestellen	27.1.67 neg.
LKA - Rundversand	27.1.67 neg.
LKA	- . -
DC	- . -
Wast	neg.
B f A	neg.
A O K	neg.
andere Krankenkassen	- . -
Personalstellen PP Berlin	neg.
Landesversorgungsamt	neg.
Kraftfahrtbundesamt	31.1.67 - neg.
Standesamt	- . -
Notaufnahmelage	- . -
Fahndungsbücher	- . -
Paßstelle	- . -
Amt für Statistik u. Wahlen	- . -
Steuer- u. Zollfahndung	- . -
Landsmanschaften	- . -
Heimatortkartei	- . -
Adelsarchiv	- . -

Sonstige

Bemerkungen: Der Aufenthalt des Oben genannten konnte nicht ermittelt werden.

Ergebnis der durchgeführten Ermittlungen:

Die umseitig genannte Person

ist wohnhaft:

ist verstorben am:

in:

StdA

Reg.-Nr.:

ist vermißt und für tot erklärt

AG

AZ:

Bemerkungen:

Der Polizeipräsident in Berlin

I A - KI 3 - 247/67

Berlin 42, den 1. Juni 1967

Tempelhofer Damm 1 - 7

Tel.: 66 00 17, App.: 3015

1. Tgb. austragen - 1. JUNI 1967

2. Urschriftlich

dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht Berlin
z.H.v. StA'in Frh. BILSTEIN -o.V.i.A.-

1 B e r l i n 21

Turmstraße 91

unter Hinweis auf das umseitige Ermittlungsergebnis
zurückgesandt.

Im Auftrage

Paul
(Paul) KK



1. AR (RSHA) 1349/65

V.

22.9.67

✓

1) ~~Als AR-Sache eintragen.~~ Klemm StA freier um d.B. um Kenntnissnahme

2) Vermerk: Der Betroffene ist als Beschuldigter für folgende Verfahren erfaßt:

..... 12.8/65 (RSHA)	 (Stapo- leit. Bln.)
..... (RSHA)	 (RSHA)
..... (RSHA)	 (RSHA)
..... (RSHA)	 (RSHA)

..... (RSHA) (RSHA)
sein Aufenthalt konnte nicht ermittelt werden. Inhaltspunkte für diese Nachfor-
Es ist daher in dieser Sache nichts weiter zu veranlassen. ^{z.H}Ergebnisse fehlen

3) Als AR-Sache wieder ~~austragen~~ ^{verlegen}

Berlin, den 4.8.67

67:

Vfg.

1. V e r m e r k :

Die Beschuldigten Max B a n d o w , Richard H e d d e r -
g o t t und Werner S c h u l z sind unbekannten Aufenthalts.
Nach den beiden Letztgenannten sind im Jahre 1967 durch die
Kriminalpolizei umfangreiche Aufenthaltsermittlungen durchge-
führt worden, sie verliefen ergebnislos (vgl. die Besch.H.).
B a n d o w ist in den Telefonverzeichnissen des RSHA von Mai
1942 und Juni 1943 sowie in der Ostliste als KS für IV B 2
(Politischer Protestantismus, Sekten) benannt. In der Seidel-
Aufstellung ist er für das Referat IV A 4 a (Kirchen) - Nachfol-
gereferat für IV B 1-3 - aufgeführt. Nach einem Vermerk vom
4. März 1966 ist von weiteren Nachforschungen nach dem Verbleib
Bandows abgesehen worden, weil über seine Tätigkeit im Referat
keine belastenden Erkenntnisse vorgelegen haben. Auch die wei-
teren Ermittlungen haben bislang keine konkreten Belastungen
ergeben. Aus diesem Grunde wird von Aufenthaltsermittlungen
nach B a n d o w abgesehen.

2. Das Verfahren gegen die Beschuldigten

- a) Max B a n d o w
- b) Richard H e d d e r g o t t
- c) Werner S c h u l z

wird aus den Gründen des Vermerks zu 1) gemäß § 205 StPO vor-
läufig eingestellt.